



„Wir stehen vor einem Paradigmenwechsel in der Zahnmedizin“

Autorin Carla Senf

Herr Dr. Marinescu, Ihr Praxiskonzept ist so aufgebaut, dass die Zahnmedizin Teil eines ganzheitlichen medizinischen Denkens ist. Wieso sind Sie davon überzeugt?

Zahnmedizin ist ein medizinischer Teilbereich, der den gesamten Bereich der Mundhöhle abdeckt. Diese Eingangspforte unseres Körpers kann als Spiegel für generelle systemische Erkrankungen dienen. Unser Ansatz ist somit, den gesamten Menschen zu behandeln und nicht nur seine Zähne. Dafür nehmen wir alle systemischen Befunde wie Funktion, Ästhetik, Zahnstruktur, Weichgewebe und Schleimhäute, Atemgewohnheiten als auch Essgewohnheiten auf. Somit ist unser Ansatz umfassend und den gesamten Körper betreffend.

Sie und Ihr Team gehören zu den Vorreitern modernster Prophylaxe- und Behandlungsmethoden, wie zum Beispiel die Auswertung von gene-

tischen und epigenetischen Faktoren, die Computerdiagnose über veränderte Zellen im Mundraum, Ihr Lasten-Management soll Schäden durch Zähneknirschen und -pressen vorbeugen, eine Atemanalyse kann Probleme wie obstruktive Schlafapnoe erkennen und ein Ernährungs- und Verhaltensmanagement erarbeitet für jeden Patienten ein individuelles Konzept. Wie setzen Sie das alles in Ihrer Praxis um?

Unsere Analyse wird bedingt durch den Zustand des jeweiligen Patienten. Als Erstes beurteilen wir, ob der Patient strukturellen Abbau – Weich- und Hartgewebe, Gelenke, Schmerzen und so weiter – aufweist, dann versuchen wir herauszufinden, wo die Schwachpunkte dafür liegen, dass der Körper diesen Abbau nicht kompensieren kann. Dafür verwenden wir die individuellen Tests, die speziell für den jeweiligen Patienten notwendig sind. Die allerwichtigsten Werkzeuge dafür sind Wissen und



Information. Zunächst besprechen wir mit den Patienten deren Entwicklungsgeschichte, Familienzusammenhänge, Ernährung, Umweltfaktoren, Arbeitsumfeld, eigenes Empfinden der Krankheitsgenese. Dies erlaubt eine proaktive Co-Erforschung der Pathologie, bei der sowohl Behandler als auch Patient gemeinsam herausfinden, wo das Problem liegt und was unternommen werden kann. All dies führt dazu, dass die Behandlung den größtmöglichen, langfristigen Erfolg hat.

Damit entwickelt sich der Zahnarzt weg vom Behandler hin zum Gesundheitsmanager. Das erfordert ein großes Umdenken bei den Zahnärzten, aber auch bei den Patienten!

Es ist der Inhalt unseres Berufs, nicht nur das vorliegende Problem zu lösen, sondern den Menschen für so lang wie möglich gesund zu halten und das Altern bestmöglich hinauszuzögern.

Wir vergessen von Zeit zu Zeit, dass die größte Unterstützung der Ärzte vom Körper des Menschen ausgeht: dessen erstaunlicher Heilprozess und Kompensationsmöglichkeiten. Wir Ärzte müssen nur herausfinden, welche Faktoren der menschliche Körper selber nicht heilen kann und dort angreifen. Dafür wird in der modernen Zahnmedizin bei der Diagnostik viel Zeit benötigt, um herauszufinden, wo die persönliche Biologie scheitert, und erst danach kann mit der Behandlung begonnen werden. So wird der Zahnarzt zu einem Gesundheitsmanager, der individuelle Betreuungspro-



Dr. medic. stom. Costin Marinescu, D.D.S.: „Ästhetische Zahnheilkunde ist etwas sehr persönliches und abhängig von den Proportionen des Gesichtes, der Sprechweise sowie der Beschaffenheit und Funktion des gesamten stomatognathen Systems.“

gramme für jeden Patienten erstellt. Mit der Zeit werden innerhalb dieses Betreuungsprogrammes immer mehr Informationen gesammelt, die wiederum zu weiterer Effizienz führen. Der diagnostische Prozess hört nie auf.

Der Tätigkeitsschwerpunkt Ihrer Praxis zeigt sich schon im Namen – Ästhetische Zahnheilkunde –, warum sehen Sie hier die größten Potenziale?



Zahnmedizin ist nicht gleichzusetzen mit dem Zähneziehen. Es ist persönliche Beratung, Zahnvorsorge und verbesserte Lebensqualität durch Gesundheitsmanagement.

In der Ästhetik liegt der höchste Vollkommenheitsgrad. Um Ästhetik drehen sich alle anderen Bereiche der Zahnmedizin: Parodontologie, Endodontologie, Oralchirurgie, Prothetik, Funktion und Okklusion, Kieferorthopädie. Ein ästhetisch schönes Resultat signalisiert „Gesundheit“. Weiße Zähne, gerade aufgestellt, ein hübsches Lächeln sind einfach attraktiv, anziehend und entspannend für jeden, der es sieht. Ästhetik zu erzielen bedeutet, sich darum zu kümmern, dass der Patient gesund ist und somit attraktiv aussieht und gleichzeitig das Kauen, Schmecken und die soziale Funktion des Mundes für den Rest des Lebens zu erhalten. Denn die rein Kosmetische Zahnmedizin lässt sich nicht zwingend immer mit der Patientengesundheit in Übereinkunft zu bringen.

Und wie bringen Sie die Ästhetische Zahnheilkunde in den Einklang mit Ihrem (zahn)medizinischen Gesamtkonzept?

Ästhetik sehen wir nicht getrennt von der Zahnmedizin. Sie ist automatisch Teil jeder Behandlung. In dem Moment, wo wir den Menschen behandeln und nicht nur dessen Zähne, beschäftigen wir uns automatisch mit dessen Sorgen, Wünschen, ästhetischen Präferenzen, Hoffnungen und Erwartungen. Somit spielt Ästhetik in jedem kleinsten Teil eine Rolle.

Wo sehen Sie die Zahnmedizin in den nächsten fünf Jahren und in den nächsten 20 Jahren?

Zahnmedizin entwickelt sich zunehmend in die Richtung der systemischen Integration, allumfas-

sender Diagnostik und proaktiver Prävention. In Zukunft müssen wir uns weniger um verloren gegangene Zähne kümmern – zum Beispiel durch bessere Prävention – und mehr um den sozialen und ästhetischen Einfluss von Lächeln, Regenerativer Zahnmedizin und Anti-Aging-Zahnmedizin. Zähne sind eine der wenigen körperlichen Komponenten, die nicht durch den Körper geheilt oder regeneriert werden können; jedoch leben wir länger und länger. Es wird immer wichtiger, dass die Zähne so funktionieren und aussehen wie wir uns biologisch fühlen. Zähne verlieren ihren archaischen Wert als Waffe oder als belastbare Kauorgane durch unser gesellschaftliches und durch Ernährung beeinflusstes Leben. Die Betonung liegt somit auf Langlebigkeit und der ästhetischen Korrelation mit unserem empfundenen Alter.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg und alles Gute für Sie und Ihre Praxis.



Carla Senf – Infos zur Autorin

_Kontakt

cosmetic
dentistry

Dr. medic. stom. Costin Marinescu D.D.S. (USA)

Ästhetische Zahnheilkunde München
Gemeinschaftspraxis
Dr. Jan Hajtő, Dr. Costin Marinescu D.D.S.
Brienner Straße 7
80333 München
Tel.: 089 2423991-0
empfang@smile-art.de
www.smile-art.de